

„Birkenau 2025“: Hochinteressante Fachvorträge zu Ortskernsanierung und Hiddenhausener Förderprogramm

Ideen und Anregungen für eine erfolgreiche Zukunft

BIRKENAU. Die Eröffnung der Ausstellung „Birkenau 2025“ wurde durch zwei hochinteressante Fachvorträge bereichert. Nach dem offiziellen Rundgang durch die Ausstellung hielt Dr. Axel Seemann, Senior

Team Manager Flächenrecycling von der Firma re2area in Ludwigs-
hafen einen Vortrag zur Ortskernsanierung, Andreas Homburg, Planungsamtsleiter der Gemeinde Hiddenhausen, referierte über ein gemeindeeigenes Förderprogramm

für den Kauf alter Häuser durch junge Familien. „Die Revitalisierung von Ortskernen stellt hohe Anforderungen an die beteiligten Planer, da neben gestalterischen und technischen Fragen der Kommunikationsprozess mit den Bürgern zentrale Bedeutung hat“, sagte Seemann in seinem Vortrag.

Er merkte an, dass nur durch eine von den Bürgern mitgetragene Gesamtkonzeption eine erfolgreiche Ortskernsanierung erfolgreich um-

gesetzt werden kann. Eine erfolgreiche Idee, wie Leerstände in einer Kommune beseitigt werden können, präsentierte Homburg von der Gemeinde Hiddenhausen.

Dort hat die Gemeinde ein Förderprogramm entwickelt, um jungen Paaren und Familien mit Kindern die Schaffung von Wohnraum in gewachsener Umgebung zu erleichtern.

Die Förderung umfasst die Erstellung eines Gutachtens vor dem

Erwerb und schließlich eine sechsjährige finanzielle Förderung von Seiten der Gemeinde. Das Konzept erweckte überregionales Aufsehen, da es sehr erfolgreich war.

Insgesamt wurden 186 Projekte gefördert. 312 Erwachsene, 154 Kinder und 25 Neugeborene leben in geförderten Projekt-Häusern. Dadurch wurde in Hiddenhausen der negativen demographischen Entwicklung der Gemeinde erfolgreich entgegen gewirkt.